



Brühl, 09.06.2022

Clemens August-Forum der Stadt Brühl offiziell eröffnet

Brühl (bpm) Feierlich und mit musikalischer Begleitung wurde das neue Clemens August-Forum Mitte Mai durch die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Jung eröffnet.

Das Forum, mit dem die Stadt Brühl eine neue Begegnungs- und Aufenthaltsstätte für alle Brühler Bürgerinnen und Bürger geschaffen hat, ist Teil des Clemens August-Campus, auf dem dauerhaft in den Bereichen Sport, Musik, Bildung, Kultur, Beratung und Begegnung sozialraumverbindende und integrationsfördernde Angebote stattfinden sollen. Der Clemens August-Campus ist das Gelände zwischen Liblarer Str. im Süden, Clemens-August-Str. im Norden, Nord-Süd-Weg im Osten und Georg-Sandmann-Str. im Westen. Auf diesem Gelände befinden sich derzeit die Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl, die Clemens-August-Schule der Stadt Brühl, das Clemens August-Forum und die darin ansässigen Vereine und Organisationen, sowie die Kindertagesstätte Clemens August.

Das Forum

Das Forum besteht aus einer neuen modern ausgestatteten Mehrzweckhalle mit Bühne und mehreren Büroräumen, die an das bereits vorhandene Gebäude der Schule angebaut wurden; der gesamte Komplex wird als Forum bezeichnet. Schülerinnen und Schüler der Clemens-August-Schule nutzen die Halle als neue Sporthalle ebenso wie seit Herbst 2021 verschiedene Sport- und Karnevalsvereine für ihre Trainingsangebote. Nach zuvor festgelegtem Vergabeverfahren und definierter Reihenfolge waren alle potentiellen Nutzer angefragt worden und die Halle schnell „ausgebucht“. Für das Clemens August-Forum als attraktive Veranstaltungsstätte sprechen insbesondere die zentrale Lage und die zeitgemäße Ausstattung: So bietet die Halle zum Beispiel

absenkbare Basketballkörbe und eine große Spiegelfront. Das Erstere ist unabdingbar für Kinder-Basketball und das zweite, die breite Spiegelfront auf der 100 m² großen Bühne, ermöglicht den Karnevalsvereinen das professionelle Trainieren der verschiedenen Tanzgruppen. Veranstaltende können auf die bereits integrierte Ton- und Lichttechnik in der Halle zurückgreifen, im Clemens August-Forum eingelagertes Mobiliar nutzen und von den Küchen, der Garderobe und der Abendkasse profitieren. Die maximale Kapazität der Halle liegt bei 550 Personen nicht bestuhlt, und bei knapp 300 Personen mit Tischen und Stühlen.

In den Büros sind der Kinderschutzbund e.V. (Ortsverband Brühl), der donum vitae Regionalverband Rhein-Erft e.V. (Außenstelle Brühl), die fab Fotografische Arbeitsgemeinschaft Brühl e.V., der Sonderspaß e.V., die Alzheimer-Gesellschaft AUFWIND Brühl e.V., die städtischen Streetworker, sowie der Stadtsportverband Brühl e.V./das Quartiersmanagement Clemens August-Campus vertreten. Im Zusammenspiel mit dem dort ebenfalls angesiedelten städtischen Jugendzentrum CityTreff bilden sie einen wichtigen Teil des umfangreichen Angebotes des Clemens August-Campus.

Hintergrund

Mit dem Städtebauförderprogramm "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier in NRW 2017" eröffneten sich für die Stadt Brühl Chancen, den erfolgreichen Prozess der Integrationsförderung in Brühl fortzusetzen und – nach den Quartieren in Brühl-Vochem und Brühl-Ost – auch die Einrichtungen der sozialen Infrastruktur im Quartier Innenstadt zu stärken und zu erneuern. Besonderer Handlungsdruck bestand insbesondere aufgrund eines dringend erforderlichen Ersatzneubaus für die damals abgängige, marode Sporthalle der Clemens-August-Schule aus dem Jahr 1959. Die Einfachsporthalle war seit Dezember 2016 geschlossen und stand dem Schul- und Vereinssport seither nicht mehr zur Verfügung.

Finanzierung

Nachdem das mit 3.626.000 Euro bezifferte Projekt "Mehrzweckhalle Clemens August-Campus für Sport, Bildung, Beratung und Begegnung", welches später

in „Clemens August-Forum“ umbenannt wurde, in das Förderprogramm aufgenommen wurde, erhielt die Stadt noch im Herbst 2017 den Zuwendungsbescheid des Landes NRW. Die Förderung liegt bei 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (Förderanteil Bund 75 Prozent, Land 15 Prozent), somit ergibt sich eine Eigenbeteiligung für die Stadt Brühl in Höhe von 362.600 Euro.

Das Gesamtbudget des Projektes Clemens August-Forum beträgt inzwischen rund sieben Millionen Euro (prognostiziert sind mit den Schlussrechnungen aktuell ca. 7,4 Mio. Euro), was den zum Zeitpunkt der Förderantragstellung noch nicht absehbaren Mehrkosten, die sich aus den besonderen Anforderungen der Mehrfachnutzung der Halle als Sport- und Veranstaltungshalle ergeben (zum Beispiel den Einbau eines erhöhten Schallschutzes mit Rücksicht auf die anliegenden Nachbarn), geschuldet ist.

Folgende Einzelmaßnahmen konnten und können dank der Fördermittel aus dem Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier" umgesetzt werden:

- Abriss der maroden Clemens-August-Turnhalle und Neubau einer Mehrzweckhalle für den Schul- und Breitensport sowie für Kulturveranstaltungen
- Einbeziehung und Umbau des Ganztags schulgebäudes in bzw. für ein baulich-konzeptionelles Gesamtkonzept
- Verlagerung der Geschäftsstellen des Kinderschutzbundes Brühl e.V., der Alzheimer Gesellschaft AUFWIND e.V. und des Sonderspaß e.V. von der Liblarer Straße 6 („Eierburg“) in das Ganztags schulgebäude der Clemens-August-Schule
- Bedarfsgerechtere Räumlichkeiten für das Jugendzentrum „City Treff“ im Ganztags gebäude der Clemens-August-Schule
- Anstellung einer Quartiersmanagerin, die durch ihre koordinierende, initiierende, moderierende und kooperierende Arbeitsweise ihren Teil zum Integrationsmanagement auf dem Clemens August-Campus beisteuert

Quartiersmanagement

Eine Voraussetzung zur Förderung des Projektes war die Anstellung eines freien Trägers; mit dieser Aufgabe wurde der Stadtsportverband Brühl e.V. betraut. Durch diesen zur Quartiersmanagerin benannt, koordiniert Annette Groll das Zusammenwirken aller Institutionen, Vereine und Organisationen des Clemens August-Campus und verfolgt das Ziel einen Ort zu schaffen, an dem generations- und kulturübergreifend Angebote stattfinden können.

Die gemeinsame Quartiersarbeit wird offiziell im Quartiersbeirat besprochen und angestoßen. Der Quartiersbeirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der auf dem Campus ansässigen Institutionen sowie dem gewählten Anwohnervertreter aus der direkten Nachbarschaft.

Ausblick Clemens August-Campus

Der Clemens August-Campus umfasst das Gebiet zwischen der Clemens-August-Schule im Norden, dem Nord-Süd-Weg an der Stadtbahnlinie 18 im Osten, der Kunst- und Musikschule im Süden und der Wohnbebauung der Georg-Sandmann-Straße im Westen. Die Fläche beträgt rund 13.000 Quadratmeter. Ziel ist es, einen Campus zu schaffen, der die Einrichtungen miteinander verbindet und auf dem neben Sport, Musik, Kultur, Kunst und Bildung das soziale Miteinander gefördert wird, indem neue Formate geschaffen werden, von denen zum einen die einzelnen Nutzergruppen profitieren können, aber auch alle Brühler Bürgerinnen und Bürger. Die Aufwertung und teilweise Neugestaltung der Freianlagen und öffentlichen Räume des Campus ist nach Fertigstellung des Clemens August-Forums sowie nach Bewilligung der Fördermittel geplant.

Nachdem der Grundförderantrag sowie der „STEP-Antrag 2020“ leider nicht im Stadterneuerungsprogramm 2019 berücksichtigt wurde, hat die Stadt Brühl die Förderanträge im September 2020 erneut bei der Bezirksregierung Köln eingereicht und Brühl wurde in das Städtebauförderprogramm des Landes NRW 2021 aufgenommen. Zuwendungen für den Clemens August-Campus werden mit dem „STEP-Antrag 2024“ zum 30. September 2023 bei der Bezirksregierung Köln beantragt.

Kontakt Quartiersmanagement Clemens August-Campus

Clemens August-Forum

Clemens-August-Str. 33a, 50321 Brühl

Telefon: 02232 7019 585

E-Mail: annette.groll@ssv-bruehl.de

Website: <https://ssvbruehl.de/>

Weitere Informationen rund um den Clemens August-Campus, der Förderung und zum Quartiersmanagement finden Sie unter: <https://www.bruehl.de/>